

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 27

Illustration: Heil Dir, Helvetia
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

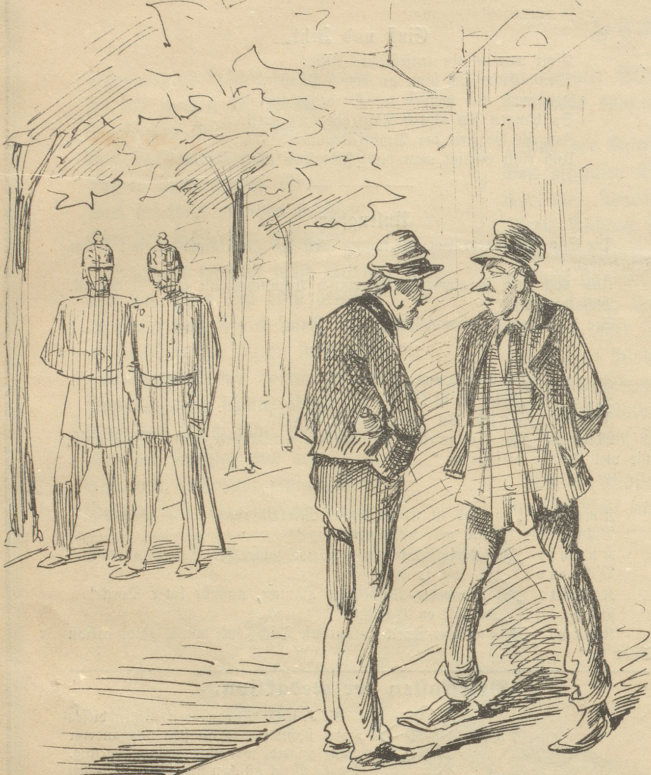
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Man lernt 'was.



„Es nisch mehr jut sein in Berlin, kommt in die Schweiz; dort m üsse n sie uns gut aufnehmen, sonst schreiben wir's in die „Norddeutsche“!“

Heil Dir, Helvetia.



„Warum geht denn der Zug so spät ab?“
 „Man muß noch vier Wagen anhängen; die schweizerischen Schriftstellerinnen haben einen Vereinsausflug!“

Ein endloser Prozeß.



Gast: „Maria hilf!“
 Kellnerin: „Was ist denn los?“
 Gast: „Verdursten will ich, noch einen Dreier sollt' ich haben!“

Bei der Tell-Aufführung.



Gezler: „Was hat denn Dein Gaul für eigenfünige Launen?“
 Bertha: „Das Vieh isch die letzcht Wuche im Milchwägeli gloffe und jetzt möcht's bi alle Kunde halte!“